

Informationen für Betreuer von Betriebspraktika

Hintergrund: Der **Bachelorstudiengang Medizinische Biotechnologie** ist an der Universitätsmedizin Rostock angesiedelt. In diesem Studiengang werden **25 Studierende pro Studienjahr** ausgebildet. Ziel der Ausbildung ist es, Spezialisten sowohl mit fundierten naturwissenschaftlichen Kenntnissen und Fertigkeiten als auch mit Wissen über die Voraussetzungen und Anwendungen einer medizinischen Versorgung heranzubilden. Dafür absolvieren die Studierenden bis zum Bachelorabschluss Module aus den Bereichen Naturwissenschaften, Vorklinik, Theoretische Medizin und Klinik.

Damit sich die Studierenden schon während des Studiums, d.h. zwischen dem 2. und 6. Semester, über die Durchführung von molekularbiologischen oder biotechnischen Produktionsprozessen für die Medizin sowie über die zugehörige kaufmännische und logistische Seite an relevanten Orten informieren, müssen sie ein Betriebspraktikum (**Modul „Berufspraktikum“**) absolvieren.

So werden die Studenten unmittelbar erkennen, welche technischen und ökonomischen Konsequenzen sich aus den biotechnologischen Bedürfnissen der Medizin ergeben und wohin sich diese in der nächsten Zukunft weiterentwickeln werden. Dies wird den Studierenden Motivation für ihre Ausbildung verleihen, ihnen die Wichtigkeit und Realitätsnähe einzelner Module ihrer Ausbildung vor Augen führen und ihnen auch Orientierungshilfe bei Fragen etwaiger Spezialisierungen während ihres Studiums geben. Nicht zuletzt finden sich durch solche Praktika zukünftige Arbeitnehmer und Arbeitgeber.

Zielsetzung des Moduls Berufspraktikum: Die Studierenden sollen durch das Praktikum **Einblick in typischerweise zwei Teilbereiche** eines biotechnologisch arbeitenden Unternehmens erhalten. Durch die Bearbeitung von ihnen gestellten Aufgaben in den Teilbereichen soll ein Lernprozess stimuliert und das erreichte Wissen vertieft werden. Am Ende des Praktikums sollen die Studierenden in der Lage sein, zum einen ein **Protokoll** über die gestellten Aufgaben anzufertigen und zum anderen **Details** der von ihnen erlebten Teilbereiche zutreffend zu **beschreiben**.

Formale Vorgaben: Typischerweise sollen die Studierenden in **ganztägiger Arbeit** ein **achtwöchiges Praktikum** in einem biotechnologisch orientierten Unternehmen ableisten. Kürzere Praktikumszeiten sind möglich, wobei es in diesem Fall den Studenten obliegt, Praktikumszeiten über mindestens 8 Wochen zu organisieren und nachzuweisen. Längere Praktikumszeiten sind nur außerhalb der Vorgaben für das Modul möglich, da das Hochschulrecht eine maximale Arbeitsstundenzahl für Module von 360 Stunden festlegt.

Studierende können sich **weltweit in Eigeninitiative** einen Betriebspraktikumsplatz organisieren. Damit das Studiendekanat bzw. der Prüfungsausschussvorsitzende des Studiengangs die prinzipielle **Eignung des Betriebes** für die Durchführung des Praktikums **einmalig prüfen** kann, wird von neu zur Ausbildung der Studierenden hinzukommenden Unternehmen eine kurze Beschreibung des Tätigkeitsfeldes und ggf. der selbst produzierten Produktpalette in deutscher oder englischer Sprache benötigt.

Den Unternehmen steht es frei sich (insbesondere bei mehreren Bewerbern auf einen Praktikumsplatz) den für sie **am besten geeigneten Bewerber** nach einem von den Unternehmen festzulegenden Verfahren auszusuchen.

Die Zahlung eines Entgelts steht den Firmen frei. Die Universitätsmedizin Rostock empfiehlt eine wohlwollende Prüfung insbesondere wenn die Studierenden entfernungs- oder aufwandsbedingt besondere Belastungen auf sich nehmen sollten.

Durchführung des Praktikums: Die Praktikumsplätze anbietende Firma **legt im Vorfeld den Inhalt des Praktikums fest**. Die Studierenden können in der Forschung und Entwicklung, der Produktion und Qualitätskontrolle, Produktzulassung, Produktsicherheitsprüfung, der wissenschaftlichen Kundenbetreuung, aber auch im Einkauf, der Buchhaltung, Rechnungswesen, Vertrieb und Versand eingesetzt werden. Dort werden ihnen **definierte Aufgaben** zugewiesen, die entweder auf dem Vorwissen der Studierenden aufbauen (z.B. kleines Forschungsprojekt) oder die schnell erlernbar sind, für die Firma eine Bedeutung haben, aber häufig liegen bleiben, und die innerhalb des Zeitrahmens von 8 Wochen typischerweise in den Semesterferien zu bewältigen sind. Jegliche Aufgabenstellungen sind möglich, sofern sie im Einklang mit den o. g. Zielen und formalen Vorgaben des Studiums stehen und im Ergebnis eine objektive Überprüfung ermöglichen. **Kleine Kontrollen zum Fortschritt und Erfolg** der Studierenden in Form von Kurzreferaten oder Präsentationen sind auch während des Praktikums möglich und ggf. angebracht.

Die Studierenden erhalten von der Betriebsleitung unter Angabe des Zeitraums eine mündliche oder schriftliche Zusage auf einen Praktikumsplatz. Um eine theoretische Vorbereitung auf die Tätigkeit zu ermöglichen, soll den Studierenden noch vor Beginn ihres Praktikums von der Betriebsleitung ein **Zeit- und Aufgabenplan** überreicht werden. Jegliche Hinweise zu einer einführenden Literatur bzw. die Verfügungsstellung derselben sind willkommen. Ferner soll den Studierenden zu Beginn ihres Praktikums ein **Betreuer** zur Seite gestellt werden.

Die Studierenden dokumentieren ihre Arbeit und ihren Lernerfolg im Rahmen eines **standardisierten Protokollbogens** und ggf. eines gesonderten Projektberichts. Der Protokollbogen (und Bericht) soll **vom Betreuer** des Betriebes bis zwei Wochen nach Beendigung des Praktikums **geprüft und abgezeichnet** werden. Falls notwendig, sollte dem Studierenden eine Besprechung des geprüften Protokolls angeboten werden.

Der Betreuer wird ferner ersucht, den anhängenden **Vordruck zur Praktikumsleistung des Studenten auszufüllen** und **dem Studiendekanat** der Universitätsmedizin Rostock, E.-Heydemann-Str. 8, 18057 Rostock (Tel. 0381 – 4 94 50 23), zusammen mit dem abgezeichneten Protokoll zu **übersenden**. Nur auf der Basis des ausgefüllten Vordrucks wird dem Studierenden die Modulnote anerkannt.

Wir danken Ihnen für Ihre großzügige Unterstützung unseres Studiengangs durch die Übernahme von Studierenden für ein berufsbezogenes Praktikum.

**Vordruck zur Bewertung von Studierenden im Rahmen des Moduls Berufs-
praktikum, Studiengang Medizinische Biotechnologie, Universitätsmedizin
Rostock**

Name des Studierenden:

Matrikelnr:

Geboren am:

in:

Name und vollständige Anschrift des Unternehmens, in dem das Praktikum
abgeleistet wurde:

Bezeichnung der Betriebsteile, in denen das Praktikum absolviert wurde:

hauptsächliche Aufgaben des Studierenden:

Name und Tel.Nr. des Betreuers:

Zeitraum des Praktikums:

a) Note 1 – 5 für das Protokoll (zu 50% je Inhalt bzw. Form):

b) Note 1 – 5 für die fachliche Durchführung der Arbeit:

c) Note 1 – 5 für die soziale Kompetenz und Teamfähigkeit:

d) Note 1 – 5 für die Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit:

Gesamtnote (zu je 25% a bis d):

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift des Betreuers
Stempel